

Sehr geehrter Herr Jülkenbeck,

vielen Dank für ihr Verständnis für die Notwendigkeit der Lösung des Verkehrsproblems A 30

Die für Bad Oeynhausen beste Lösung ist meiner Ansicht nach die Trassenführung über Löhne. Hierfür gibt es aber leider keine politischen Mehrheiten. Die von der Notgemeinschaft in Ovelgönne vorgestellte Trassenführung wird auch von den Grünen abgelehnt und hat somit überhaupt keine Chance. Da Quellenschutz bei meinen Überlegungen Vorrang hat, muss ich eine Tieferlegung auf der jetzigen Trasse ablehnen. Also bleibt nur die Nordumgehung die einzige Chance zur Lösung der unmöglichen Verkehrsprobleme in Bad Oeynhausen.

Nun zur konkreten Beantwortung ihrer Frage.

Der Bund plant und baut die Nordumgehung.

Die Stadt hat und wird ihre Bedenken zum umweltverträglichen Ausbau einbringen und verbindlich vertreten.

Ich werde als Bürgermeister den Rat laufend über alle Möglichkeiten und Entwicklungen über den Ausbau der Trasse informieren.

Natürlich habe ich als Bürgermeister die Mehrheitsbeschlüsse des Rates zu befolgen und durchzuführen. Ich habe aber volles Verständnis für die Belastung der Anwohner und werde mich für dessen Belange voll einsetzen. Jede Möglichkeit zur Verbesserung der Linienführung, des Lärmschutzes usw. werde ich dem Rat im Interesse der betroffenen Bürger zur Beratung vorlegen.

Das wichtigste meiner Bestrebungen wird die enge ehrliche Zusammenarbeit mit den Interessenvertretern der betroffenen Anlieger sein.

Mit freundlichen Grüßen

W. Ober- Sundermeyer